AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
30. Juni 2025

Tödlicher Motorradunfall in Niederösterreich: 28-Jährige stirbt tragisch

Eine 28-jährige Motorradfahrerin starb nach einem Unfall in Niederösterreich. Die Polizei ermittelt die Unfallursache.

Bundesstraße 49, Niederösterreich, Österreich - In einer tragischen Wendung kam es am 29. Juni 2025, gegen 21:40 Uhr, zu einem tödlichen Motorradunfall auf der Bundesstraße 49 zwischen Hohenau und Rabensburg, Niederösterreich. Eine 28-jährige Motorradlenkerin aus dem Bezirk Gänserndorf verlor dabei die Kontrolle über ihr Fahrzeug und erlitt dabei ein schweres Polytrauma, das letztlich zu ihrem Tod führte. Wie **Tips** berichtet, war die junge Frau alleine in Fahrtrichtung Rabensburg unterwegs, als der verhängnisvolle Unfall geschah.

Zeugen berichten, dass ein nachkommender Autofahrer den Unfall entdeckte und unverzüglich die Rettungskräfte alarmierte.

Bedauerlicherweise konnte der Notarzt nur noch den Tod der Lenkerin feststellen. Ihr Sturzhelm war zwar korrekt getragen, die genaue Ursache für den Verlust der Kontrolle über das Motorrad bleibt bislang unklar. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Rabensburg, Hohenau und Bernhardsthal übernahmen anschließend die Bergung des Fahrzeugs und die Reinigung der Fahrbahn, die bis 23:20 Uhr gesperrt war. Der Verkehr wurde über örtliche Umleitungen geleitet. Die Polizei hat Ermittlungen zu den genauen Umständen des Unfalls aufgenommen; das Fremdverschulden kann derzeit jedoch nicht bestätigt oder ausgeschlossen werden.

Gefahren im Straßenverkehr

Fälle wie dieser unterstreichen die Gefahren, denen Motorradfahrer im Straßenverkehr ausgesetzt sind. Sie haben keine Knautschzone wie Autofahrer, was sie in Unfallsituationen besonders verletzlich macht. Dies zeigt auch der tragische Fall eines 18-jährigen Motorradfahrers, Tobias Gerstmann, der in einem ähnlichen Unfall schwer verletzt wurde. Wie **Thieme** dokumentiert, hatte Gerstmann gerade erst seinen Führerschein erhalten und war mit dem Motorrad seines Bruders unterwegs.

Er trug Schutzkleidung und hatte seinen Helm vor der Abfahrt korrekt überprüft. Doch die Sonne blendete ihn, als er von einem roten Wagen plötzlich übersehen wurde. Der Autofahrer bemerkt den bevorstehenden Aufprall zu spät und versuchte, den Unfall abzuschwächen. In der Folge erlitt Gerstmann zahlreiche schwerwiegende Verletzungen, die eine komplexe medizinische Behandlung erforderlich machten.

Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Uniklinik transportiert, wo eine fünfstündige Operation zur Behandlung seiner schweren Verletzungen nötig war. Doch trotz aller Bemühungen verstarb Gerstmann neun Wochen nach dem Unfall, ohne jemals wieder zu Bewusstsein gekommen zu sein. Solche Schicksale rühren zu tiefst und machen eindringlich darauf aufmerksam, wie wichtig Sicherheit und Vorsicht im

Straßenverkehr sind.

Die Gedanken der Bevölkerung sind bei den Angehörigen der tragisch Verunglückten und der Verletzten. Jedes Jahr mahnen diese Vorfälle, achtsam und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu fahren, um ähnliche Tragödien zu vermeiden.

Details	
Ort	Bundesstraße 49, Niederösterreich, Österreich
Quellen	• **www.tips.at** • **www.thieme.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at